



Rheinland-Pfalz



Partnerbetrieb Naturschutz

Kooperationen auf Betriebsebene

Brigitte Leicht

Dienstleistungszentrum ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Ausgangssituation



Rheinland-Pfalz



Nationale und internationale Verpflichtungen mit direktem Bezug zur Landwirtschaft:

☞ *Natura 2000*

☞ *Wasserrahmenrichtlinie*

☞ *Biodiversitätskonvention*

RLP: Umsetzung auf freiwilliger Basis!

Instrumente zur Umsetzung in RLP



Rheinland-Pfalz



Förderprogramme



EULLa

1) Vertragsnaturschutz

- Acker, Grünland, Streuobst, Weinberg

2) Betriebsbezogene Programme

- Ökolog. Landbau, Umweltschonende GL-Nutzung

3) Flächen- oder Kulturbedingte Programme

- Saum- und Bandstrukturen, Vielfältige Kulturen, Gewässerrandstreifen ...

Artenhilfsprogramme (AHP)

- Feldhamster, Gefährdete Bodenbrüter

Biotopbetreuung

- ⇒ Organisation von Naturschutzmaßnahmen in Naturschutzgebieten, Natura 2000-Gebieten und auf weiteren ökologisch bedeutsamen Biotopbeständen (z.B. Biotoptypen nach §28 LNatschG)
- ⇒ Umsetzung durch geeignete **Bewirtschaftung** oder **Pflegemaßnahmen**, in **Kooperation** mit Eigentümern und Nutzern vor Ort



Neu:

**Gesamtbetriebliche
Naturschutz-Beratung**

- ⇒ betriebsindividuelle Entwicklungspotenziale
- ⇒ Umsetzung über EULLa, Biotopbetreuung, AHP u. a.

Umfassende Beratungsstrukturen



Rheinland-Pfalz



⇒ **Naturschutzberatung**

- ... dezentrale, flächendeckende Zuständigkeit
- ... Kenntnis des Naturraums und regionaler Naturschutzbelange
- ... Vermittler von Vertragsnaturschutz, Biotopbetreuung etc.



⇒ **Offizialberatung**

- ... regionale und fachspezifische Zuständigkeit
- ... produktionstechnischer Sachverstand
- ... hohe Anerkennung, Bindeglied, Kontaktvermittler

Das Konzept



Rheinland-Pfalz



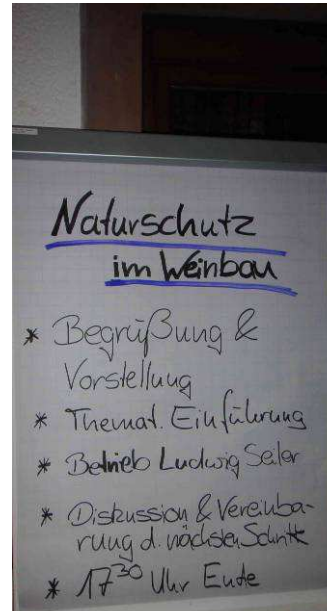
Partnerbetrieb Naturschutz =

Stufe 1: ganzheitliches **Beratungsangebot** an interessierte Landwirte/Winzer

Zielvereinbarung

Stufe 2: langfristige **Partnerschaft** zum beiderseitigen Nutzen





Prinzip: Beratung im Dialog

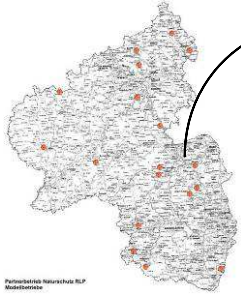


Prinzip: Betriebsindividuelle Konzepte



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesen-Nahe-
Hunsrück



Die drei individuellen Ws:

- **Wo** steht mein Betrieb?
- **Was** braucht die Natur in meiner Region?
- **Wie** lassen sich in meinem Betrieb Naturschutz und Produktion sinnvoll verknüpfen?

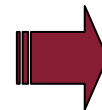
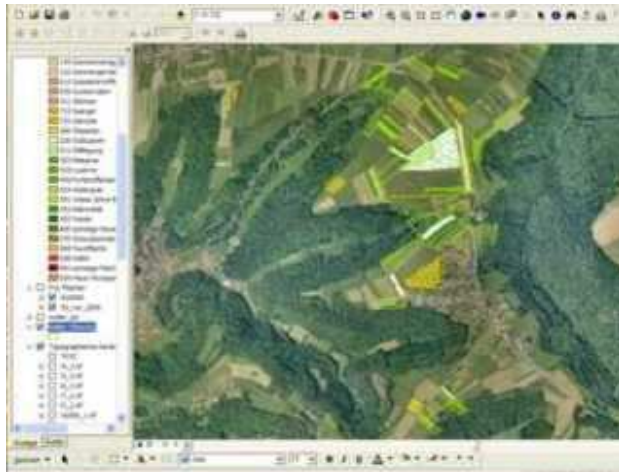


Umsetzungsprozess



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Betriebsspezifische Naturschutzpotenziale:

- Besonderheiten
- Maßnahmen
- Fördermaßnahmen



Umsetzungsmöglichkeiten:

- Rahmenbedingungen
- Interesse des Landwirts



Ziel: Die eigenen Schätze kennen lernen...



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Pilze und Moose



Strukturen = Lebensräume



Wiesen-Gelbstern
= *Gagea pratensis*



Acker-Gelbstern
= *Gagea villosa*



Dolden-Milchstern
= *Ornithogalum umbellatum*



Weinbergs-
Traubenhyazinthe
= *Muscari
neglectum*



Runder-Lauch
= *Allium rotundum*

Frühlingsgeophyten

Ziel: Arten und Lebensräume schützen



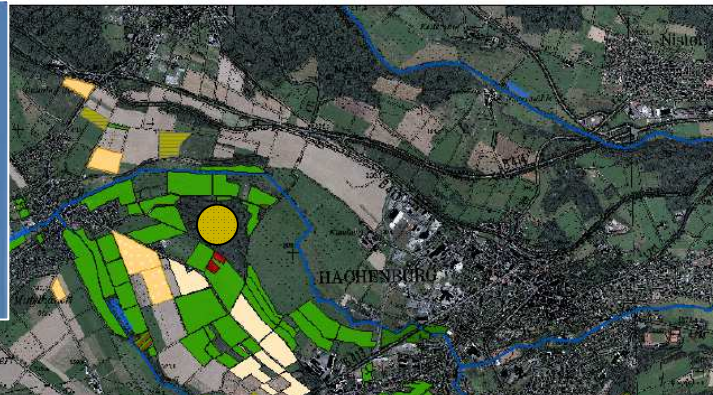
Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

=> Rotmilanschutz



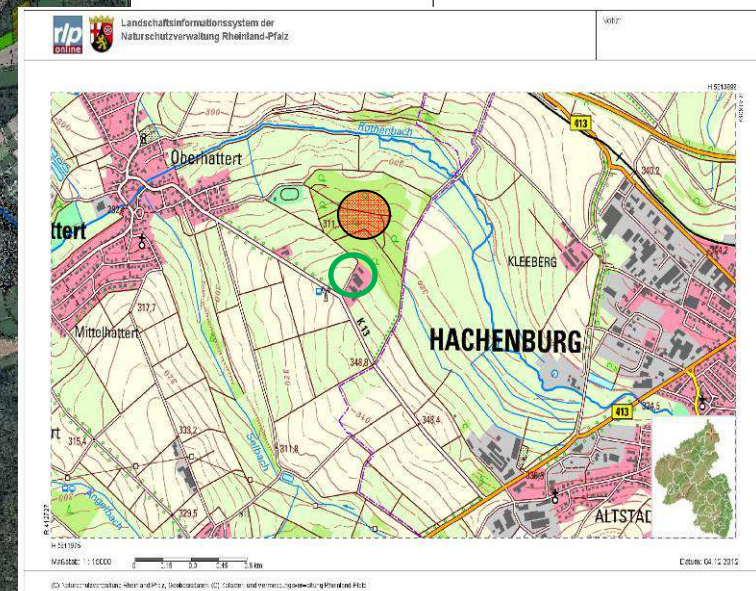
Foto: Heinz Strunk



Axel Scheffen
Tannenhof
57644 Hattert

- Arbeitsgrundlage -
Bewirtschaftungsgebiet Ost

Flächennutzung



Ziel: Naturschutz in die Betriebsentwicklung integrieren



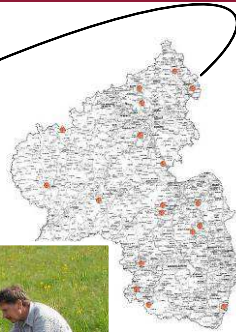
Rheinland-Pfalz



Bsp.: Berghof, Rennerod



Euphydryas aurinia



→ Was sind regionale Naturschutzziele?

- Artenschutz für diverse Falter- und Vogelarten
- Entwicklung von Lebensraumtypen



→ Wie lassen sich Naturschutz und Produktion im Betrieb sinnvoll verknüpfen?

- Förderung: ÖWW, VN Grünland, VN Acker
- Vermarktung von Heu aus Extensivwiesen
- Biotoppflegedienstleistungen
- betriebliches Ökokonto

→ Wo steht der Betrieb?

Flächenausstattung: 300 ha (250 GL, 50 A)

Viehhaltung: 80 MiKu + Nz, div. Rassen

Lage: Naturräume „Hoher Westerwald“ und „Oberwesterwald“, div. FFH + VSG

Information & Unterstützung

Was kann ich wo wie schützen?



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Was?



=> Zielart: Zippammer

Wo? Weinbaubetriebe in Steillagen

Wie? Beratung zu Habitatansprüchen (Exposition, Offenhaltung, Strukturausstattung, etc.)

- Förderung: VN Weinberg
- Strukturen erhalten



=> Bodenbrüterschutz

Wo? in Ackerbaubetrieben - landesweit

Wie? Schaffung von Rückzugsräumen

Beratung zu Maßnahmen

- Förderung: VN Acker (Lebensraum Acker/Ackerwildkräuter)
- Anlage von Lerchenfenstern (ohne Förderung)



=> Förderung Blüten
besuchender Insekten

Wo? landesweit, alle Betriebe

Wie? Bereitstellung von blütenreichen Strukturen

Beratung zu Maßnahmen

- Förderung: VN Ackerwildkräuter

VN Grünland

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau

Fachliche Begleitung bei der Umsetzung



Rheinland-Pfalz



Jährliche Zielüberprüfung:

- **Was** konnte umgesetzt werden?
- **Wo** gibt es Umsetzungsprobleme?
- **Wie** lässt sich das Konzept weiterentwickeln?



Gesamtbetrieblicher Beratungsansatz



Rheinland-Pfalz



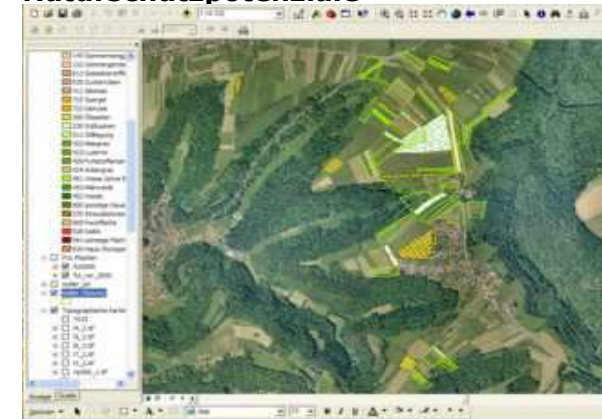
Stufe 1



Gebietsspezifische Naturschutzziele



Betriebsspezifische Naturschutzzpotenziale

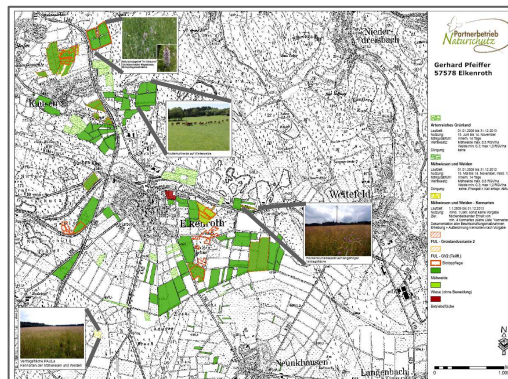


Stufe 2



Zielvereinbarung

Betriebliches Leitbild mit Naturschutzkonzept



Betriebliche Rahmenbedingungen (Betriebsanalyse + Vor-Ort-Gespräche)



Partnerbetrieb Naturschutz sein...



Rheinland-Pfalz



Beratung



Weiterbildung und überbetrieblicher Austausch



Sommerworkshop, Nackenheim:
Artenvielfalt im Weinberg/
Bodenbearbeitung und Düngung



Winterveranstaltung DLR
Rheinpfalz: Nützlingsförderung
im Obst- und Weinbau

Image, Vermarktung & (Lobby?)

Hofschild, Logonutzung, Best-Practice



Information und Service



Bewerbungsverfahren

15.9. - 5.10.2014



Rheinland-Pfalz



Partnerbetrieb Naturschutz in Rheinland-Pfalz

Neue Teilnehmer gesucht



Betriebe, die Interesse an der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen haben, können sich jetzt wieder um die Teilnahme am „Partnerbetrieb Naturschutz“ bewerben. In der Zeit vom 15. September bis 05. Oktober 2014 ist nunmehr zum dritten Mal ein landesweites Bewerbungsverfahren eröffnet. Nachfolgend erläutert Britta Leicht, DLR Rheinland-Pfalz, die Angebote.

Bewerbungsverfahren 2012

insgesamt:	111 Betriebe
Landwirtschaftliche Nutzfläche	
gesamt:	6.974 ha
davon	
Ackerbau:	2.886 ha
Grünland:	3.473 ha
Weinbau:	335 ha
Obstbau:	118 ha
Streuobst:	52 ha

- ❖ 64 Bewerber in 22 Landkreisen
- ❖ Regionale Schwerpunkte: KIB 9, WIL 7, TR-SB 5
- ❖ Öko-Betriebe: ca. 15 %

Bewerbungsverfahren 2014

insgesamt:	64 Betriebe
Landwirtschaftliche Nutzfläche	
gesamt:	4.639 ha
davon	
Ackerbau:	2.040 ha
Grünland:	1.898 ha
Weinbau:	286 ha
Obstbau:	14 ha
Streuobst:	44 ha

Partnerbetriebe im Überblick



Rheinland-Pfalz



Bewerbungsverfahren 2010:

× 60 Teilnehmer => 57 Anerkennungen

Bewerbungsverfahren 2012:

× 60 Teilnehmer in 2012
× 50 Teilnehmer in 2013
× zzgl. 14 Modellbetriebe } 79 Anerkennungen

Bewerbungsverfahren 2014:

× 64 neue Teilnehmer

- **davon Weinbau:**
- gesamt: 54
 - anerkannt: 29
 - noch im Prozess: 9
 - neu: 14
- **regionale Verteilung:**
- Mosel/Mittelrhein: 29
 - Pfalz: 15
 - Rheinhessen: 5
 - Nahe: 4

138 Partnerbetriebe
38 Betriebe in Beratung
64 neue Teilnehmer

240 Betriebe!





Weitere Informationen



**PARTNERBETRIEB
NATURSCHUTZ SEIN**

- Die Partnerbetriebe
- Die Modellbetriebe
- Partnerbetrieb werden

ANSPRECHPARTNER

**NATURSCHUTZ IN MEINEM
BETRIEB**

**AKTIVITÄTEN UND
INFORMATIONEN**

ÜBER UNS

- Kontakt
- Impressum
- Datenschutz
- Sitemap



Partnerbetrieb Naturschutz sein > Die Partnerbetriebe

Unsere Partnerbetriebe Naturschutz

Hier finden Sie die Partnerbetriebe Naturschutz des Landes Rheinland-Pfalz in den Landkreisen.



Alsen-
kirchen
(WW)

Westerwald-
kreis

Neuwied

Ahrweiler

Mayen-Koblenz

Rhein-Lahn-
Kreis

Vulkaneifel

Cochem-Zell

Rhein-
Hunsrück-
Kreis

Mainz-Bingen

Alzey-
Worms

Bad Kreuznach

Donnersberg
kreis

Birkenfeld

Kusel

Trier-Saarburg

Bernkastel-
Wittlich

Eifelkreis
Bittburg-Prüm

www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de

Vielen Dank!



Rheinland-Pfalz



*Alles, was wir tun, hat Auswirkungen auf die ganze Welt.
Dalai Lama*